



Jahresbericht



Unser Jahresbericht 2024

LEBENSBERATUNG
TRIER



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Netzwerk- und Kooperationspartner*innen der Lebensberatung Trier,

gerne möchten wir Sie mit unserem Jahresbericht über die Tätigkeiten der Lebensberatungsstelle Trier im Jahr 2024 informieren.

Personell war 2024 von einer hohen Stabilität geprägt. Durch eine zusätzliche Finanzierung durch die Stadt Trier konnten wir eine neue 0,5-Stelle als Beratungsfachkraft mit Anika Hoffmann personalisieren, so dass Frau Hoffmann nun in Vollzeit in der Lebensberatung arbeitet. Dies ermöglichte uns trotz der weiterhin sehr hohen Anmeldezahlen und Beratungsleistungen ein zeitnahes und niedrigschwelliges Beratungsangebot für unsere Ratsuchenden vorzuhalten. Die genauen Zahlen können Sie den Seiten zur Jahresstatistik entnehmen.

Um gerade für Schüler*innen ein Beratungsangebot in herausfordernden Zeiten anzubieten, haben wir im Jahr 2024 an drei Schulstandorten Beratung vor Ort angeboten.

In unserem diesjährigen Leitartikel gehen wir ausführlich auf die Vernetzung der drei Lebensberatungsstellen in der Region Trier–Trier, Saarburg und Hermeskeil – ein. Seit 2023 arbeiten die drei Beratungsstellen unter einer gemeinsamen Leitung zusammen, um Ressourcen zu bündeln und Synergieeffekte gezielt zu nutzen.

Gerne möchte ich Sie auch auf den Geschäftsbericht 2024 des Bistums Trier hinweisen, in dem als Schwerpunktthema die Beratungsdienste im Bistum vorgestellt werden (<https://www.lebensberatung.info/ueber-uns/geschaeftsbericht-2024-bistum-trier/>). In mehreren Interviews, u.a. auch mit mir als Stellenleitung der Beratungsstellen Trier und Hermeskeil, können Sie einen vertiefenden Einblick in die Beratungsarbeit erhalten.

Auch im Jahr 2025 werden wir neben unserer Beratungsarbeit verschiedene Elternkurse anbieten – sowohl in Präsenz als auch digital. Die genauen Inhalte und Termine für diese Angebote können Sie unserer Homepage entnehmen (www.trier.lebensberatung.info). Gerne können Sie potenziell interessierte Eltern und mögliche Multiplikatoren auf diese Angebote aufmerksam machen.

Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen im Sinne der Kinder, Familien und Ratsuchenden in unserem Einzugsgebiet.

Mit herzlichen Grüßen aus der
Lebensberatung Trier

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Gschwendner'. The signature is fluid and cursive.

Tobias Gschwendner, Dipl. Psychologe
Leiter der Beratungsstelle



Dr. Tobias Gschwendner

Dipl.-Psychologe, Dipl.-Sozialpädagoge (FH),
Systemischer Berater und Therapeut (SG),
Systemischer Paartherapeut (DGSF),
Systemischer Supervisor (SG)
Beschäftigungsumfang 100%
Leiter der Beratungsstelle



Stefanie Köpke und Petra Pohl

Verwaltungsangestellte, erste Ansprech-
partnerinnen bei Kontaktaufnahme von
Ratsuchenden
Beschäftigungsumfang 50% bzw. 25%



Hilde Basten

Diplom-Sozialpädagogin (FH),
Erziehungs- und Familienberaterin (bke)
Beschäftigungsumfang 30 %



Dr. Gerd Fösges

Dipl.-Theologe, Pfarrer,
Ehe-, Familien- und Lebensberater,
Supervisor (BAG)
Beschäftigungsumfang 40 %



Team



Anika Hoffmann

Erziehungswissenschaftlerin M.A.
Beschäftigungsumfang 100%



Sabrina Jackson

Diplom-Psychologin
Systemische Therapeutin und Beraterin (SGST)
Wirtschaftsmediatorin (FH)
Beschäftigungsumfang 13 %



Sabine Lodde

Diplom-Sozialpädagogin (FH),
Systemische Familientherapeutin
Beschäftigungsumfang 50 %



Sabine Meier

Sozialpädagogin (BA)
Beschäftigungsumfang 50 %



Maria Möller

Magister in Soziologie und Psychologie
Online Beratung
Beschäftigungsumfang 10 %



Team



Die Anzahl der Leistungen, die 2024 von der Lebensberatung Trier erbracht wurden, betrug **847**. Diese verteilen sich auf **1668** Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Zusätzlich nahmen **818** Erwachsene, Kinder und Jugendliche an weiteren Angeboten der Lebensberatung wie Elternkursen, Fallberatung und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte teil.

Leistung und Alter

Die Leistungen bezogen sich auf Personen im Alter von

0 bis 3 Jahre	49*	48**	0***
4 bis 6 Jahre	36	46	0
7 bis 12 Jahre	89	91	0
13 bis 18 Jahre	94	46	0
19 bis 29 Jahre	46	15	0
30 bis 39 Jahre	45	18	0
40 bis 49 Jahre	21	19	0
50 bis 59 Jahre	33	8	0
über 60 Jahre	41	9	0
Alter unbekannt	78	14	1

*weiblich **männlich ***divers

Beratungsanlässe

Bei Kindern und Jugendlichen waren die wichtigsten Themen:

Trennung / Scheidung / Umgangs- / Sorgerechtsstreitigkeiten	1.
Partnerschaftskonflikte der Eltern	2.
Erschöpfung / Überlastung der Eltern	3.
Eltern-Kind-Konflikte	4.
Probleme mit konsequentem Erziehungsverhalten	5.

Bei Erwachsenen waren die wichtigsten Themen:

Dysfunktionale Interaktion / Kommunikation in der Partnerschaft	1.
Belastung durch kritische Lebensereignisse	2.
Bewältigung von Trennung	3.
Beziehungsrelevante Aspekte der Herkunftsfamilie	4.
Partnerwahl / Partnerbindung	5.





Leistungsanzahl aus der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

§ 16 Allgemeine Förderung der Erziehung	20
§ 17/§ 18 Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Ausübung der Personensorge	40
§ 17/18 i.V.m. § 28 Partnerschafts-, Trennungs-, Scheidungsberatung i. V. m. Erziehungsberatung	244
§ 28 Erziehungsberatung	249
§ 41 Beratung junger Volljähriger	8

Familiäre Zusammenhänge

Von den Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahren (N = 492) lebten

bei beiden Eltern oder Adoptiveltern	50,4 %
Kind lebt im Wechselmodell	3,9 %
bei einem alleinerziehenden Elternteil	33,9 %
bei einem leiblichen Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	9,3 %
bei Großeltern, Verwandten oder in Pflegefamilien	1,2 %
in anderen Wohnsituationen	1,2 %

Das heißt: **49,6 %** aller Kinder und Jugendlichen leben nicht in ihrer Ursprungsfamilie.

Zeitliche Verteilung der Leistung

Arbeit mit und für Klienten	77,5 %
Qualitätssichernde Maßnahmen	6,4 %
Präventive Angebote	13,9 %
Vernetzende Tätigkeit	2,2 %

Beratungssetting

Face-to-face-Beratung	87,6 %
Telefonberatung	4,2 %
Videoberatung	4,0 %
Onlineberatung	4,1 %

Die verschiedenen Beratungssettings werden flexibel eingesetzt, je nach Bedürfnissen der Ratsuchenden. Durch unser dauerhaftes Angebot von Face-to-face-Beratung und digitaler Beratung werden auch in Zukunft die Zugänge zur Beratung erleichtert.

Beratungsdauer

Beratungen 0 bis 3 Stunden	67,8 %
Beratungen 4 bis 10 Stunden	24,8 %
Beratungen länger als 10 Stunden	7,4 %

Die durchschnittliche Beratungsdauer pro abgeschlossene Leistung lag 2024 bei **3,72** Stunden.





75,6 % der Ratsuchenden aus dem Einzugsbereich der Lebensberatung Trier kamen aus der Stadt Trier, **24,4 %** aus dem Kreis Trier-Saarburg. Aus der VG Trier-Land kamen **130** Familien/Einzelpersonen, aus der VG Schweich **44**.

Zugehende Beratungsangebote

bieten wir regelmäßig in den Katholischen Familienbildungsstätten in Trier und in der Remise Ehrang, im Kinderhort Heiligkreuz, im Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Tier, im Angela Merici Gymnasium, in der Blandine Merten Realschule und nach Bedarf in den Kindertagesstätten Sirzenich und Langsur in der VG Trier-Land und in der Gemeinwesenarbeit des Caritasverbandes in Trier-West an.

Online-Beratung

ist eine niederschwellige Form brieflicher Beratung, die anonym erfolgen kann. Sie findet über eine geschützte Internetplattform statt und ist zeit- und ortsungebunden (www.online.lebensberatung.info). Da es sich um ein regionales Angebot handelt, können Ratsuchende bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt persönliche Beratungsgespräche in der Lebensberatung wahrnehmen. Bei **61** Leistungen haben die Ratsuchenden in 2024 den Zugang über die Online-Beratung gewählt.

Familienbildung/Projekte/Zusatzangebote

In 2024 haben wir folgende Elternkurse durchgeführt:

- „**Kinder im Blick**“ für Eltern in Trennung (drei Kurse)
- „**Wozu der ganze Zoff?! – Herausforderung Pubertät**“ (in Kooperation mit der Lebensberatung Bitburg wurde ein Kurs angeboten)
- „**Liebevoll und Kompetent**“ für alle, die Kinder im Alter von zwei bis elf Jahren erziehen (ein Kurs)
- „**Digitale Feinfühlzeit**“ eine digitale Babysprechstunde für Familien im Übergang zur Elternschaft

Außerdem haben im Jahr 2024 mehrere **Fallsupervisionsgruppen** für städtische Kindertagesstätten, für katholische Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Kita gGmbH Trier und für tätige Tageseltern stattgefunden (insgesamt 14 Termine). In Kooperation mit dem Pflegekinderdienst des Stadtjugendamtes Trier und des Kreisjugendamtes Trier-Saarburg wurde eine Supervisionsgruppe mit fünf Terminen für **Pflegeeltern** angeboten.

Beratungsfachkräfte aus der Lebensberatung Trier sind zudem an der **Tageselternqualifizierung**, an einem Unterstützungsprojekt im Rahmen der „Frühen Hilfen“ für schwangere Mütter (**SCHWUNG**) sowie an einem niedrighschwelligem Elternangebot (**Zusammen wachsen**) beteiligt.

In **28** Fällen haben wir als **Insoweit erfahrene Fachkräfte** bei einer Gefährdungseinschätzung nach § 8a SGB VIII bzw. § 4 KKG mitgewirkt.



Zusammenarbeit der Lebensberatungsstellen des Bistums Trier in der Region Trier

Die Lebensberatungsstellen des Bistums Trier in der Region Trier – Trier, Saarburg und Hermeskeil – sind wichtige Anlaufstellen für Menschen, die in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung suchen. Mit ihrer langjährigen Tradition und ihrem umfangreichen Angebot leisten sie einen wertvollen Beitrag zur psychologischen und sozialen Stabilität in der Region. Seit 2023 arbeiten die drei Beratungsstellen unter einer gemeinsamen Leitung zusammen, um ihre Ressourcen zu bündeln und Synergieeffekte gezielt zu nutzen.

Aufgaben der Lebensberatungsstellen

Die Lebensberatungsstellen bieten psychologische Beratung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem:

- Unterstützung bei familiären Konflikten, Erziehungsfragen und Paarproblemen,
- Beratung für Kinder und Jugendliche in schwierigen Entwicklungsphasen,
- Hilfestellung bei Trennung und Scheidung,
- Präventive Angebote wie Elternkurse oder Gruppen für Kinder, deren Eltern sich getrennt haben.

Das Ziel der Beratungsstellen ist es, Menschen in belastenden Situationen neue Perspektiven aufzuzeigen und sie in ihrem Alltag zu stärken.

Entwicklung und neue Leitungsstruktur

Die Lebensberatungsstellen im Kreis Trier-Saarburg und in der Stadt Trier blicken auf eine lange Geschichte zurück: Die Stelle in Trier wurde als erste Beratungsstelle im Bistum Trier 1953 gegründet, gefolgt von der Lebensberatungsstelle in Saarburg im Jahr 1978 und der jüngsten Stelle in Hermeskeil im Jahr 1993. 2015 übernahm Tobias Gschwendner von Wolfgang Drehmann die Leitung der Lebensberatungsstelle in Trier und 2020 zunächst kommissarisch auch die Leitung der Stelle in Hermeskeil, da für die langjährige Leiterin der Stelle, Marita Krist, keine geeignete Nachfolge gefunden werden konnte. In Saarburg folgte 2023 auf Andrea Bauer-Fisseni Melanie Backes als neue Leiterin, die davor lange Jahre als Bereichsleiterin in der Jugendhilfeeinrichtung St. Maria in Weiskirchen tätig war.

Mit den Jahren wuchsen nicht nur die Aufgabenfelder, sondern auch die Ansprüche an eine moderne und flexible Beratung. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, wurde 2023 eine neue Leitungsstruktur eingeführt. Seitdem werden die drei Lebensberatungsstellen im Kreis Trier -Saarburg und der Stadt Trier von Frau Backes und Herrn Gschwendner gemeinsam geführt. Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht es, die Stärken der einzelnen Standorte zu bündeln und gemeinsame Strategien zu entwickeln.



Gemeinsame Aufgaben und Synergien

Die neue Struktur legt besonderen Fokus auf die Vernetzung und Kooperation der drei Stellen. Ziel ist es, Synergieeffekte zu nutzen, um die Beratungsangebote zu optimieren und die Reichweite zu erhöhen. Dazu gehören:

Vernetzungsarbeit: Die Lebensberatungsstellen nutzen gemeinsame Arbeitskreise in der Region Trier, um sich regelmäßig mit Fachkolleg*innen auszutauschen und voneinander zu lernen. Dies stärkt die regionale Zusammenarbeit mit Schulen, Kindertagesstätten, Jugendämtern und anderen sozialen Einrichtungen.

Präventive Angebote: Angebote wie Elternkurse (z.B. Liebevoll & Kompetent, Kinder im Blick) oder Gruppen für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien werden standortübergreifend geplant und durchgeführt. So können mehr Ratsuchende erreicht und ein einheitliches Qualitätsniveau sichergestellt werden.

Beratungsformate für besondere Zielgruppen: Als ein Beispiel für den Ausbau der Zusammenarbeit kann die fremdsprachliche Beratung dienen. Die Lebensberatungsstellen prüfen gemeinsam, welche Fachkräfte fremdsprachliche Angebote machen können, um den Bedürfnissen von Ratsuchenden mit Migrationshintergrund besser gerecht zu werden.

Effizientere Ressourcennutzung: Durch die gemeinsame Leitung und Planung können Kapazitäten besser verteilt und Fachkräfte gezielt eingesetzt werden. Dies ermöglicht eine flexible Anpassung an die Bedürfnisse der Klient*innen und Kooperationspartner, z.B. bei der Beratung durch eine *Insoweit erfahrene Fachkraft* bei Kinderschutzfragen.

Orientierung an den Prinzipien der Bistumssynode 2015

Die Neuausrichtung der Lebensberatungsstellen in Trier, Saarburg und Hermeskeil knüpft direkt an die Zielsetzungen des Abschlusspapiers der Bistumssynode von 2015 an. Besonders das Prinzip der sozialräumlichen diakonischen Arbeit sowie der Anspruch, „Nahe bei den Menschen“ zu sein, prägen die neue Art der Zusammenarbeit. Durch die standortübergreifende Planung und Vernetzung können die Beratungsstellen ihr Angebot gezielt an den Bedürfnissen der Ratsuchenden in ihren jeweiligen Lebensräumen ausrichten. So werden beispielsweise präventive Angebote direkt in den Regionen vor Ort umgesetzt, um möglichst vielen Menschen einen niederschweligen Zugang zu bieten. Die gemeinsame Leitung und die effiziente Ressourcennutzung erlauben es zudem, flexibel und bedarfsgerecht zu agieren, ganz im Sinne des synodalen Gedankens, die Kirche als nahbaren und unterstützenden Partner in allen Lebenslagen erlebbar zu machen.

Ausblick

Die Zusammenarbeit der Lebensberatungsstellen in Trier, Saarburg und Hermeskeil markiert einen wichtigen Schritt hin zu einer effizienteren und bedarfsgerechteren Beratung in der Region Trier. Die neue Leitungsstruktur fördert Synergien und ermöglicht es, präventive und unterstützende Angebote gemeinsam zu gestalten. So können die Lebensberatungsstellen weiterhin einen entscheidenden Beitrag zum Wohlergehen der Menschen in der Region leisten – in einer Zeit, in der psychologische Unterstützung wichtiger ist denn je.

Um diese Entwicklung positiv weiter zu gestalten, sind wir auch auf die Rückmeldung von unseren Kooperationspartner*innen angewiesen. Wenn Sie Anregungen oder Wünsche für die Zusammenarbeit der drei Lebensberatungsstellen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden.

Melanie Backes (melanie.backes@bistum-trier.de) und
Tobias Gschwendner (tobias.gschwendner@bistum-trier.de)





Über Geld wird in der konkreten Beratungsarbeit wenig gesprochen. Für die Ratsuchenden gilt das Prinzip der Kostenfreiheit. Dennoch bleibt: Guter Rat ist teuer! Er ist vor allem personal- und zeitintensiv.

Kosten 2024

Fachpersonalkosten	314.234,94 €	78,2 %
Verwaltungspersonalkosten	45.157,42 €	11,2 %
Sachkosten	42.380,75 €	10,5 %
Gesamtkosten 2024	401.773,11 €	100,0 %

Im Jahr 2024 hat das Bistum Trier rund 3,31 Mio. € für seine 20 Beratungsstellen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland aufgewendet. Hinzu kommen die Landes- und Kommunalzuschüsse von insgesamt rund 4,42 Mio. €. Die 20 Beratungsstellen erbrachten 10.550 Beratungsleistungen, mit denen 22.708 Personen erreicht wurden. Damit werden für jede Person ca. 341 € Steuer- und Kirchensteuergelder eingesetzt.

Die präventiven und vernetzenden Tätigkeiten der Beratungsstellen sind (mit Ausnahme von Zusatzprojekten) in den o. g. Zahlen enthalten. Sie sind im Sinne des staatlichen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), wie auch im Sinne der kirchlichen Sozial-, Jugend-, Ehe- und Familienpastoral integraler Bestandteil der Beratungsarbeit.

Träger der Lebensberatung Trier ist das Bistum Trier.

Die Finanzierung wird vom Bistum Trier und mit Zuschüssen vom Land Rheinland-Pfalz, der Stadt Trier, dem Kreis Trier-Saarburg sichergestellt. Die Zahlen aus 2024:

Finanzierung 2024

Landesmittel	74.900,00 €	18,6 %
Kommunalmittel	160.777,00 €	40,0 %
- Stadt Trier	124.777,00 €	
- Kreis Trier-Saarburg	36.000,00 €	
Bistum Trier	166.096,11 €	41,3 %

